

WIRTSCHAFT UND RECHT

LEHRPLAN

(gültig ab Schuljahr 21/22)

Allgemeine Bildungsziele

(Grundlagenfach, Schwerpunktfach)

Das Fach Wirtschaft und Recht umfasst die Teilbereiche Volkswirtschaftslehre, Betriebswirtschaftslehre (inkl. Rechnungswesen) und Rechtslehre. Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre haben die Knappheit und die optimale Ressourcenallokation, Rechtslehre die Gerechtigkeit zum Erkenntnisgegenstand. Wirtschaft und Recht als Teil der Sozialwissenschaften vermitteln das Basiswissen, das nötig ist um gesellschaftliche, ökonomische und politische Zusammenhänge und Veränderungen in einer erweiterten Sicht einzuordnen, zu beurteilen und zu gestalten.

Der wirtschaftliche Entscheidungsprozess drückt sich aus im Abwägen von Nutzen und Kosten und von Vor- und Nachteilen sowohl für die Entscheidungsträger als auch für die davon betroffenen Personen und Bereiche. Dies zwingt dazu, die Interessen von allen Beteiligten zu betrachten. Häufig kommt es dabei zu Zielkonflikten; es wird vielfach eine Selbstbeschränkung der in den Entscheidungsprozess involvierten Personen und Institutionen verlangt. Im Unterricht in Wirtschaft und Recht werden sich die Lernenden dieser Situation bewusst und sie werden zu integrativem Entscheiden und Beurteilen befähigt.

Die Unternehmung als Einzelkomponente einer Volkswirtschaft stellt in unserem pluralistischen Gesellschaftssystem ein komplexes Gebilde dar. Die Jugendlichen lernen sie als ein soziales System kennen; sie sind sich aber auch bewusst, dass Wirtschaften zum Selbstzweck werden kann. Dabei stossen sie auf die kritische Fragestellung, ob alles technisch und ökonomisch Machbare auch wirklich durchgeführt werden soll.

Die Wechselwirkungen zwischen Wirtschaft und Recht, Politik und Technik zwingen zu interdisziplinärem Denken und Handeln. Als Konsumenten, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in wirtschaftlichen Institutionen und als Staatsbürgerinnen und Staatsbürger müssen unterschiedliche Entscheidungen in einem immer komplexeren System getroffen werden. In einer Situation zunehmender Globalisierung und ständig wachsender Gesetzesvorschriften erleben sich die Jugendlichen sowohl als Subjekte als auch als Objekte von Wirtschaft und Recht.

Das Fach bereitet sie auf diese Herausforderung vor und gibt ihnen die Möglichkeit, die gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen Wirtschafts- und Rechtsordnung zu verstehen. Dies hilft den Lernenden, sich zu mündigen Entscheidungssubjekten in einem sich verändernden Gesellschaftssystem zu entwickeln.

Für mündige Staatsbürgerinnen und Staatsbürger bildet die Ausbildung in Wirtschaft und Recht einen unabdingbaren Bestandteil der Allgemeinbildung. Durch die Thematisierung und Diskussion von wirtschaftlichen und rechtlichen Problemen sowie Lösungsvorschlägen können die Schülerinnen und die Schüler eine eigene verantwortbare Meinung bilden und so zu einer Wertordnung im Grundsätzlichen gelangen. Diese Auseinandersetzung mit Wirtschaft und Recht verhindert eine verstärkt auftretende Polarisierung und den Glauben an eindimensionale Lösungsvorschläge.

Grundlagenfach Wirtschaft und Recht

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage,

im Bereich der Betriebswirtschaft:

- die Strukturen und das Beziehungsnetz des Unternehmung-Umwelt-Modells sowie die wesentlichen Wechselwirkungen zwischen der Unternehmung und der Volkswirtschaft zu erkennen und zu beschreiben
- Leitbilder und Grundstrategien von verschiedenen Unternehmungen zu analysieren
- Leitbilder und Grundstrategien als Führungs- und Informationsinstrumente einer Unternehmung zu beschreiben
- im Bereich der Finanzbuchhaltung einfache Geschäftsfälle zu verbuchen und die Gewinn- und Verlustverbuchung vorzunehmen
- die doppelte Buchhaltung als Führungs- und Kontrollinstrument einer Unternehmung zu verstehen

im Bereich der Rechtskunde:

- die schweizerische Rechtsordnung in ihren Grundzügen sowie deren wichtigste Erscheinungsformen (Verfassung, Gesetz, Verordnung) zu beschreiben
- die Entstehungsgründe von Schuldverhältnissen (Obligationen) zu erklären
- verschiedene Haftungsformen zu erklären und deren Rechtsfolgen abzuleiten
- die notwendigen Voraussetzungen zum Vertragsabschluss zu beschreiben
- die Bedeutung von Vertragsabschlüssen (auch moderne Formen wie Internetvertragsabschlüsse) zu erkennen

im Bereich der Volkswirtschaft:

- den Wirtschaftskreislauf und die wichtigsten Elemente (BIP, Volkseinkommen) zu erklären
- ihre eigene Person im Wirtschaftskreislauf einzuordnen (als Konsument, als Mitarbeiter)
- den Begriff Geld und dessen Funktionen zu erklären
- wichtige Regeln im persönlichen Umgang mit Geld zu erkennen und die Gefahren einer Verschuldung zu erkennen
- die internationale Integrationsform UNO und die Wirtschaftsorganisation EU zu beschreiben
- den Begriff Globalisierung zu erklären und Chancen und Gefahren die damit verbunden sind abzuleiten
- die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für die Schweiz und für die Welt zu erkennen

Grundfertigkeiten

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage,

- ausgewählte, elementare rechtliche und ökonomische Denk- und Arbeitsmethoden anzuwenden
- einzelne Einflussgrößen sowie die daraus entstehenden Zielkonflikte in betriebswirtschaftlichen Entscheidungsprozessen zu analysieren
- Auswirkungen des Wirtschaftens zu beurteilen und Folgen für die Menschen und die Umwelt zu erkennen
- aus unterschiedlichen Grundstrategien Ziele, Mittel und Verfahren herzuleiten
- das öffentliche und das private Recht zu unterscheiden und zu charakterisieren
- einzelne Problemstellungen aus dem erweiterten persönlichen Umfeld mit Hilfe des Gesetzes zu beurteilen
- aktuelle rechtliche Problemstellungen zu beurteilen
- die Globalisierung zu erklären und Chancen und Gefahren abzuleiten
- selbständig Informationen zu wirtschaftlichen Themengebieten zu beschaffen und zu verarbeiten
- zwischen Sachaussagen und Werturteilen zu unterscheiden, Fakten und Hypothesen zu erkennen und Interessen und Werthaltungen hinter wirtschaftlichen und rechtspolitischen Positionen zu erkennen

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage

- zu erkennen, dass das wirtschaftliche Handeln und Entscheiden nicht nur von Sachzwängen bestimmt wird, sondern dass stets Entscheidungsfreiheiten zwischen mehreren Lösungsmöglichkeiten bestehen
- ihr eigenes Lebensumfeld in unserer komplexen Gesellschaft verantwortlich zu gestalten
- die Notwendigkeit eines sparsamen Umgangs mit den knappen Ressourcen zu erkennen
- die Folgen von Zielkonflikten in Grundstrategien herzuleiten
- sich der Folgen für die Gemeinschaft durch Zuwiderhandlung gegen Normen bewusst zu werden
- zu erkennen, dass die Schweiz international verflochten ist, dass internationale Zusammenarbeit in der heutigen Zeit wichtig ist, gleichzeitig aber kritisch hinterfragt werden muss

Pädagogisch-didaktischer Hinweis

Als methodisch-didaktischer Hinweis gilt, dass bei allen Themenblöcken Wert darauf gelegt wird, Praxisnähe und handlungsorientierten Unterricht zu pflegen (z. B. Verarbeitung von aktuellem Geschehen, Gruppenarbeiten, Interviews, Fallstudien, Präsentationen).

Aktuelle Geschehnisse werden in den Unterricht miteinbezogen, die Theorie wird anhand von Praxisbeispielen im Unterricht veranschaulicht.

Grobziele und Lerninhalte

Das Grundlagenfach wird an der Kantonsschule Seetal in der MAR 1 geführt.

Die allgemeinen Bildungsziele entsprechen denjenigen des Schwerpunktfaches, müssen aber entsprechend dem gekürzten Zeitbudget angepasst werden.

UG 1	UG 2	MAR 1	MAR 2	MAR 3	MAR 4
-	-	2	-	-	-

Klasse MAR 1		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
Einführung W&R	Wirtschaft Schweiz	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Überblick über die Disziplinen des Fachbereiches W&R gewinnen. • Merkmale und Unterschiede der ökonomischen Disziplinen kennen und unterscheiden (BWL inkl. RW, RK, VWL). • Bedeutung der Wirtschaft für die Gesellschaft erkennen. • Wichtige Merkmale der Schweizer Wirtschaft erkennen. • Bedürfnisse als Antrieb des Wirtschaftens erkennen. 	<p>Die begriffliche Abgrenzung zwischen den verschiedenen Fachbereichen (BWL, RK, VWL) verstehen.</p> <p>Zusammenhänge zwischen sozialem, ökonomischen und ökologischem System erkennen und mit Beispielen erklären können.</p> <p>Bedeutung der Wettbewerbs- und Innovationsfähigkeit der CH-Wirtschaft beschreiben, Unternehmensvielfalt bezüglich Grösse, Eigentumsverhältnissen und Rechtsform beschreiben können. Die Standortvorteile der Schweiz beschreiben und erklären können. Nutzwertanalyse ausführen bei der Standortwahl.</p> <p>Bedürfnisse, Bedürfnispyramide, knappe Ressourcen und Güter, verschiedene Arten von Gütern, ökonomische Prinzipien, Markt</p>	

<ul style="list-style-type: none">• BIP, Wachstum (Vor- und Nachteile), Innovation, F&E, Konjunktur (4 Begriffe des K-Verlaufes)	Die Begriffe „BIP“, Wirtschaftssektoren und Branchen verstehen. Wichtige Grundzüge des Wachstums und des Strukturwandels erkennen und Gründe dafür verstehen.	
--	---	--

Das Unternehmungsmodell	Betriebswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Zusammenhang zwischen der Unternehmung und der technologischen, ökonomischen, sozialen, ökologischen und rechtlichen Umweltsphäre erkennen und daraus das Unternehmungskonzept ableiten. • Das Unternehmen in seinem Umfeld einordnen sowie sein inneres und äusseres Beziehungsgefüge erkennen und analysieren. • Die Verantwortlichkeiten und Herausforderungen des Managements erkennen und beurteilen. 	<p>Das Unternehmungsmodell und seine Anwendungen an aktuellen Beispielen erklären können.</p> <p>Umweltsphären, Anspruchsgruppen, Zielkonflikte und Zielharmonien, Einfluss von rechtlichen Vorschriften auf die Unternehmung, Unternehmungskonzept (finanz- und leistungswirtschaftliches, soziales und ökologisches Konzept, Ziele, Mittel und Verfahren)</p> <p>Mithilfe des Unternehmungsmodelles eine ganzheitliche Betrachtungsweise der Unternehmung erkennen.</p>	<p>Bearbeiten eines vernetzten Fallbeispiels: Unternehmung und Umwelt</p>
Bilanz und Erfolgsrechnung Abschlussbuchungen	Finanzbuchhaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Rechnungswesens verstehen und anwenden. • Für die Unternehmung wichtige Informationen mithilfe des Rechnungswesens darstellen und beurteilen. 	<p>Aufgaben der Buchhaltung beschreiben, Kontenplan, Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungsregeln, Journal, Hauptbuch und Kontierung, Bedeutung des Eigenkapitals beschreiben.</p> <p>Gewinn- und Verlustverbuchung vornehmen.</p> <p>Bedeutung des Gewinnes für eine Unternehmung verstehen.</p>	<p>Die ethische Dimension von „Gewinn“ hinterfragen.</p>
Marketing	Betriebswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung und Wiederholung v. Grundlagenfach: Bedeutung der Kundenorientierung für die Unternehmung kennen. • Die wesentlichen Elemente des Marketing-Mix kennen, einen Mix entwerfen und konkrete Beispiele aus der Praxis beurteilen. 	<p>Marketing-Mix (4 P), Marken, Kundenorientierung, Produktlebenszyklus, Marktanteile, Segmentierung</p> <p>Die Produktpolitik und ihre Auswirkungen für die Unternehmung beschreiben.</p>	

Einführung in die Rechtskunde	Recht	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Grundzüge der schweizerischen Rechtsordnung kennen und die politischen Instrumente zu ihrer Gestaltung verstehen. • Öffentliches Recht • Gesetzgebungsweg und Initiativrecht • Entstehungsgründe einer Obligation erklären können • Einfache Rechtsfälle mit dem Falllösungsschema lösen können • Vertragsabschluss 	<p>Aufgaben und Eigenschaften des Rechts, wichtige Rechtsgebiete kennen, Unterscheidung Öffentliches Recht und Privatrecht</p> <p>Menschenrechte und EMRK</p> <p>Entstehung des Rechts (Gesetzgebungsweg) und Stufen der Rechtsordnung (Verfassung, Gesetze, Verordnungen) verstehen.</p> <p>Ungerechtfertigte Bereicherung, unerlaubte Handlung, Vertrag</p> <p>Nichtige und anfechtbare Verträge</p> <p>Voraussetzungen des Vertragsabschlusses kennen: Personenrecht mit Handlungsfähigkeit, Urteilsfähigkeit</p> <p>Probleme im Zusammenhang mit dem Vertragsabschluss erkennen (z.B. im Internet).</p>	<p>Demokratieverständnis fördern.</p>
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in verschiedene Vertragsverhältnisse • Kaufvertrag, Mietvertrag, Arbeitsvertrag 	<p>Vertragsabschluss Kaufvertrag, Mietvertrag, Arbeitsvertrag besprechen.</p> <p>Verschiedene Problemsituationen zu den einzelnen Vertragsverhältnissen anhand von einfachen Rechtsfällen besprechen und lösen</p> <p>KV: mangelhafte Lieferung und Lieferverzug</p> <p>MV: Muster-Mietvertrag, Inserat Wg zu vermieten: NK etc., Rechte und Pflichten der Mieter und Vermieter, z.B. Mieter zahlt die Miete nicht</p> <p>AV: Abschluss des Arbeitsvertrags, EAV, GAV, Pflichten des AN und des AG, Kündigung des AV</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das ZGB 	<p>Grundlagen zum Personenrecht, Einführung in das Ehegüterrecht und Erbrecht</p>	
<ul style="list-style-type: none"> • Urheberrecht und Markenschutzrecht • Datenschutzgesetz 	<p>Urheberrecht: Begriff „Werk“, Bedeutung, Schutz des Werkes, Folgen von Verletzungen</p> <p>Markenschutzrecht: Was bedeutet eine „Marke“, Schutz der Marke, Fälschungen</p> <p>Welche Daten sind geschützt? Was darf ich? Was darf ich nicht?</p>	

	Banken und Versicherungen (Finanzintermediäre)	
<ul style="list-style-type: none">• Banken und Versicherungen	<p>Die Aufgaben, Ziele und Funktionsweise dieser Institutionen kennenlernen.</p> <p>Probleme und Strukturwandel in den letzten Jahren und in der aktuellen Zeit analysieren.</p>	

Wirtschaftskreislauf	Volkswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Aufbau des Wirtschaftskreislaufes kennen. • Einführung in die Marktwirtschaft • Sozialversicherungen 	<p>Wirtschaftskreislauf und die wichtigen Elemente (BIP, Volkseinkommen). Wachstum des BIP beschreiben können, Gründe für das Wachstum beurteilen.</p> <p>Die eigene Person als Teil des Wirtschaftskreislaufes erkennen (z.B. kritischer Konsument).</p> <p>Die Grundzüge der Marktwirtschaft kennenlernen und deren Abläufe verstehen (Angebot und Nachfrage, Preis-Mengen-Diagramm, Gleichgewicht, Verschiebung der Angebotskurve und der Nachfragekurve, soziale Marktwirtschaft).</p> <p>Einführung in die Sozialversicherungen = AHV, BVG, Krankentaggeld, Unfallversicherung Probleme und Zukunft analysieren.</p>	<p>Einkommensverteilung auf der Welt</p> <p>Umverteilung</p>
Internationale Beziehungen	Volkswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Globalisierung • Die Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit für die Schweiz erkennen. • Wichtige internationale Organisationen kennen. 	<p>Globalisierung und deren Vor- und Nachteile verstehen und erklären können.</p> <p>EU und UNO</p>	<p>Die Frage der Gerechtigkeit</p>
Geld und Verschuldung	Volkswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Begriff Geld und dessen Funktionen erklären. • Einführung in die Geldpolitik • Konjunktur und Konjunkturpolitik 	<p>Wichtige Regeln im persönlichen Umgang mit Geld zu erkennen und sich den Gefahren einer Verschuldung bewusst sein. Gründe, die zur Verschuldung führen können, verstehen.</p> <p>Funktion des Geldes erkennen, Einführung in die Geldpolitik der Nationalbank, Leitzins => Saron, Inflation, Deflation und den Begriff LIK kennenlernen.</p> <p>Den Begriff Konjunktur verstehen. Die Bedeutung von den verschiedenen Konjunkturphasen verstehen (Hochkonjunktur, Rezession, Krise)</p> <p>Einführung in die Konjunkturpolitik</p>	

Schwerpunktfach Wirtschaft und Recht

Richtziele

Grundkenntnisse

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage,

im Bereich der Betriebswirtschaft:

- die Interaktionen zwischen der Unternehmung und den ökonomischen, sozialen, ökologischen und technologischen Umweltbereichen zu analysieren
- den Aufbau und die Bedeutung des Unternehmungskonzepts als modernes Führungsinstrument zu erkennen
- verschiedene Ansätze der strategischen Unternehmensführung zu erklären
- die verschiedenen Grundsätze der Corporate Governance zu erklären
- wirtschaftsethische Fragestellungen zu analysieren
- wichtige Grundsätze der Führungs- und Organisationslehre zu beschreiben
- weiterführende Geschäftsfälle zu verbuchen und die Geldflussrechnung als finanzwirtschaftliches Führungsinstrument anzuwenden
- die Bedeutung des Rechnungswesens im Rahmen des Unternehmungsgeschehens zu erkennen
- Schwierigkeiten bei dem Entscheidungsprozess in Investitionsfragen zu überlegen
- die wichtigen Arten von Investitionsrechnungen durchzuführen
- die Bedeutung der Kalkulation zu erklären
- im Handelsunternehmen und im Produktionsbetrieb Kalkulationen, BAB und Nutzwertrechnungen durchzuführen
- die Grundsätze der Unternehmensfinanzierung zu erklären und eine Kapitalbedarfsrechnung aufzustellen
- die Bilanz und Erfolgsrechnung zu analysieren
- eine Geldflussrechnung aufzustellen und diese zu interpretieren
- die wichtigsten Arten von Unternehmenszusammenschlüssen zu beschreiben
- einfache Fusionsberechnungen durchzuführen
- die Ziele/Bedeutung von Unternehmenssanierungen zu beschreiben

im Bereich der Rechtskunde:

- die Stellung sowie den Aufbau wichtiger Gesetzestexte zu erklären
- die Strukturen des Privatrechts (OR AT, OR BT (Kaufvertrag, Mietvertrag, Arbeitsvertrag)) zu erklären
- die Strukturen des Zivilrechts (Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht sowie Vertragsrecht) zu beschreiben
- die wesentlichen Merkmale der verschiedenen Rechtsformen von Unternehmen zu beschreiben

im Bereich der Volkswirtschaft:

- verschiedene volkswirtschaftliche Kreislaufmodelle und Messgrössen (BIP, NIP, BNE/BSP, NNE/VE), die Merkmale der Preisbildung bei verschiedenen Marktformen sowie die Bestimmungsfaktoren der konjunkturellen Entwicklung und des wirtschaftlichen Wachstums zu erklären
- das System der sozialen Sicherheit in der Schweiz zu beschreiben
- die Aufgaben des Staates und den daraus resultierenden Finanzhaushalt zu beschreiben
- die geldpolitischen Grundbegriffe, das Konzept der schweizerischen Zahlungsbilanz sowie die Systeme fester und flexibler Wechselkurse zu beschreiben
- internationale Integrationsformen und Wirtschaftsorganisationen zu beschreiben

Grundfertigkeiten*Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage**im Bereich der Betriebswirtschaft:*

- betriebswirtschaftliche Problemstellungen modellhaft und strukturiert zu analysieren
- das Unternehmungskonzept zur Analyse und Strukturierung von betriebswirtschaftlichen Fragestellungen anzuwenden
- Prinzipien der Führungs- und Organisationslehre bei der Lösung von Fällen systematisch anzuwenden
- mit Hilfe von Geldflussrechnungen das Unternehmensgeschehen in einer differenzierten finanziellen Sicht zu beurteilen
- die Daten der Bilanz, der Erfolgs- und der Kapitalflussrechnung mit Kennzahlen auszuwerten und zu interpretieren
- Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen der Betriebswirtschaft selbständig zu bearbeiten, Ideen und Lösungen in Gruppen zu erarbeiten und die Ergebnisse und Meinungen zu präsentieren

im Bereich der Rechtskunde:

- Rechtstatbestände mit Hilfe der Gesetzestexte zu analysieren und Rechtsfälle in formaler und materieller Hinsicht selbständig zu lösen
- mit Hilfe von Problemlösestrategien rechtlich relevante Konflikte zu beurteilen und die eigene Meinung zu vertreten
- juristische Arbeits- und Problemlösetechniken in konkreten Fällen systematisch anzuwenden

im Bereich der Volkswirtschaft:

- die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft zu beurteilen und deren Beeinflussung durch wichtige Veränderungsprozesse sozialer und technologischer Art (neue Informations- und Kommunikationstechnologien) zu erkennen
- die soziale Sicherheit als Folge von Entstehung und Verteilung des Sozialproduktes zu beschreiben und Möglichkeiten und Grenzen der Sozialpolitik (z.B. Altersvorsorge, Gesundheitswesen) zu erkennen
- verschiedene Konzepte der Konjunktur- und Geldpolitik zu beurteilen

- Auswirkungen der verschiedenen Wechselkurssysteme auf die schweizerische Wirtschaft zu beurteilen
- zwischen Sachaussagen und Werturteilen zu unterscheiden, Fakten und Hypothesen zu erkennen, Interessen und Werthaltungen hinter wirtschafts- und rechtspolitischen Positionen kritisch zu hinterfragen
- selbständig Informationen zu aktuellen wirtschaftspolitischen Themen zu beschaffen, zu analysieren und zu beurteilen

Grundhaltungen

Maturandinnen und Maturanden sind in der Lage

im Bereich Betriebswirtschaft:

- aktuelle gesellschaftliche, betriebswirtschaftliche und rechtliche Vorgänge in ihrem Zusammenspiel zu analysieren und zu bearbeiten
- sich mit Entscheidungsprozessen auseinanderzusetzen, um zu einem vertieften Verständnis für Wahlfreiheiten, Sachzwänge und Zielkonflikte in Entscheidungssituationen zu gelangen
- mit Hilfe der betriebswirtschaftlichen, juristischen und volkswirtschaftlichen Arbeits- und Denkweisen Wertvorstellungen hinter einzelnen Aussagen zu erkennen
- Aussagen und Stellungnahmen von Personen und Gruppierungen zu analysieren und eine eigenständige Meinung zu vertreten
- wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen
- eine eigene Urteilsfähigkeit aufzubauen im Hinblick auf die Notwendigkeit ökonomischer Verhaltensweisen und deren Folgen

im Bereich Rechtskunde:

- wirtschaftliche und rechtliche Gegebenheiten zu hinterfragen und sich um deren zeitgemässe Weiterentwicklung zu bemühen
- gegenseitige Abhängigkeit und Vernetzung von rechtlichen, betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Fragestellungen zu analysieren
- sich der Vorläufigkeit wirtschaftlicher und rechtlicher Entscheidungen bewusst zu werden und zu realisieren, dass die angestrebten Ziele auf unterschiedlichen Wegen erreicht werden können
- die eigene Position zu hinterfragen und das eigene Lebensumfeld verantwortlich zu beeinflussen

im Bereich der Volkswirtschaft:

- zu erkennen, dass wir dem Generationenvertrag verpflichtet sind, der einen Beitrag zur sozialen Sicherheit in der Schweiz bringt
- die Bedeutung für ökologische und entwicklungspolitische Anliegen zu erkennen
- die reale und monetäre aussenwirtschaftliche Verflechtung der Schweiz zu erkennen

Pädagogisch-didaktischer Hinweis

Als methodisch-didaktischer Hinweis gilt, dass bei allen Themenblöcken Wert darauf gelegt wird, Praxisnähe und handlungsorientierten Unterricht zu pflegen (z. B. Verarbeitung von aktuellem Geschehen, Gruppenarbeiten, Interviews, Fallstudien, Präsentationen).

Aktuelle Geschehnisse werden in den Unterricht miteinbezogen, die Theorie wird anhand von Praxisbeispielen im Unterricht veranschaulicht.

Eine Wirtschaftswoche im 5. Schuljahr (Unternehmungsspiel für den gesamten Jahrgang), Betriebsbesichtigungen, Interviews oder Diskussionen mit Experten sind Bestandteile des Lehrplanes.

Die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Zusammenhänge werden in den Fächern Betriebswirtschaft und Recht verknüpft.

UG 1	UG 2	MAR 1	MAR 2	MAR 3	MAR 4
-	-	-	3	3	3

Klasse MAR 2		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
Einführung W&R	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> Die ökonomische Problemstellung erklären und an Beispielen anwenden. Entscheidungsfindung unter Berücksichtigung von Zielkonflikten als dauernden Prozess in einer Unternehmung darstellen und beurteilen sowie ethische Fragen erörtern. 	<p>Wertschöpfung in der Unternehmung, Kosten und Nutzen im Umweltbereich, Produktionsfaktoren, unbegrenzte Bedürfnisse, Bedürfnisse als Motor der Wirtschaft, knappe Ressourcen und Güter, Arten von Gütern, ökonomisches Prinzip, Markt, Konsumentenentscheidungen Nutzwertanalyse, Standortwahl national und international</p> <p>Ziele, Aufgaben und Verantwortung der Unternehmung (Wirtschaftsethik), Entscheidungen bezüglich Produktion und Finanzierung, Werbung, Bedeutung des Gewinnes für die Unternehmungserhaltung</p>	<p>Philosophie / Ethik: Entstehung, Umgang mit Bedürfnissen</p> <p>Philosophie: Verantwortungsbegriff klären.</p>

Finanzbuchhaltung	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung Grundlagen des Rechnungswesens • Für die Unternehmung wichtige Informationen mithilfe des Rechnungswesens darstellen und beurteilen. • Anhand ausgewählter Kontengruppen finanzbuchhalterische Regeln und Prinzipien korrekt anwenden. 	<p>Aufgaben der Buchhaltung beschreiben, Kontenplan, Bilanz, Erfolgsrechnung, Buchungsregeln, Journal, Hauptbuch und Kontierung, Bedeutung des Eigenkapitals beschreiben. Gewinn- und Verlustverbuchung</p> <p>Warenkonti, Konten des Industriebetriebes, MWST-Verbuchung, Wertberichtigungskonten (Abschreibungen, Debiterverluste), Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungen, Halb- und Fertigfabrikate, Verbuchung der Sozialversicherungsbeiträge, Verbuchung fremder Währungen</p>	
Unternehmensstrategie	Betriebswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Leitbilder, Grundstrategien und Unternehmungskonzepte nach leistungs-, finanzwirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Gesichtspunkten beurteilen und mit Hilfe von Vorgaben selbstständig bearbeiten. 	<p>Entwicklung und Struktur einer Unternehmensstrategie erklären.</p> <p>Wichtige Ansätze von Unternehmensstrategien (Ansoff, Porter) kennenlernen.</p> <p>Unternehmungspolitik beschreiben.</p>	
Organisation und Personal	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Aufbau- und Ablauforganisation unterscheiden, Formen der Organisation charakterisieren und zweckmässige Organisationsstrukturen entwerfen. • Kooperationsformen • Personalwesen, Personalführung, Führungsstile • Bedeutung der Personalbedarfsermittlung kennen und den Ablauf der Personalbeschaffung charakterisieren. 	<p>Funktionsbereiche der Unternehmung, Entwicklung der Aufbauorganisation, Organigramm, vertikale, horizontale Organisation, Matrix, Profitcenter und Projektmanagement</p> <p>Ursachen und Formen von Kooperationen</p> <p>Personalbeschaffung, Personalbedarfsrechnung Führungsgrundsätze, Führungstheorien</p>	

<ul style="list-style-type: none">• Faktoren, welche die Arbeitszufriedenheit steigern, kennen und die Auswirkungen auf die Arbeitsproduktivität erklären.	Arbeitszufriedenheit, Personalbeschaffung (inkl. Stellenbewerbung), Arbeitszeitmodelle, Personalhonorierung	
--	---	--

Kalkulation Eigentümerkonti/AG Gewinnverteilung AG	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> • Den Zusammenhang zwischen Fibu und Kalkulation durch Auswertung von Abschlüssen erklären. • Das innerbetriebliche Rechnungswesen als Instrument zur Planung und Kontrolle • Das Zusammenspiel zwischen Privat- und Eigenkapitalkonto und Erfolgsrechnung erfassen. • Funktion des Reingewinnes anhand der Gewinnverteilung bei der AG erfassen. 	<p>Warenkonten, Kalkulation Handelsbetrieb (Preisberechnung, Bruttogewinn, Bruttogewinnmarge)</p> <p>Nutzwelkenrechnung</p> <p>Konten des Industriebetriebes, Kalkulation im Produktionsbetrieb (Kostenarten-, -stellen- und -trägerrechnung: BAB)</p> <p>Konten des Eigentümers, Abschluss Aktiengesellschaft</p> <p>Gewinnverteilung AG</p>	
Einführung in das Recht Öffentliches Recht Vertragsrecht: einzelne Ver- tragsverhältnisse	Rechtskunde	
<ul style="list-style-type: none"> • Die schweizerische Rechtsordnung in ihren Grundzügen kennen. • Die Grundsätze des öffentlichen Rechts erklären. • Die einzelnen Bereiche des Verwaltungsrechts beschreiben. • Die Aufgaben völkerrechtlicher Regelungen kennen. • Die Entstehungsgründe einer Obligation erklären, anhand von Rechtsfällen 	<p>Ursprung, Wesen, Eigenschaften und Sinn des Rechts, Gesetzgebungsweg kennen, Unterschied Sitte / Moral / Recht, Rechts-, Urteils- und Handlungsfähigkeit, Rechtsquellen, Rechtsordnung, Anwendung des Rechts, Verfahrensrecht</p> <p>Gliederung des Verwaltungsrechts, Grundsätze des Verwaltungsrechts, Verfahrensstadien im Verwaltungsprozess, Freiheitsrechte mit Falllösung, EMRK (Menschenrechte)</p> <p>Völkerrecht</p> <p>Verträge, unerlaubte Handlungen, Verschuldungs- und Kausalhaftung, nichtige und an-</p>	<p>Philosophie: Vertragstheorie, politische Philosophie, Schuldbe- griff, Unterschied v. Recht und Moral</p>

<p>das Zustandekommen von Verträgen prüfen, allfällige Vertragsmängel erkennen sowie deren Rechtsfolgen ableiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Obligationenrechtliche Vertragsformen unterscheiden und anhand von Rechtsfällen vertiefen und bearbeiten. • einzelne Vertragsverhältnisse • Kaufvertrag • Mietvertrag • Arbeitsvertrag • Verschiedene Haftungsgründe kennen und unterscheiden. 	<p>fechtbare Verträge</p> <p>Arbeiten mit Obligationenrecht, Bundesgerichtsentscheiden und Rechtstexten</p> <p>Allgemeines und Besonderes Obligationenrecht, Innominatsverträge (Leasingvertrag u.a.)</p> <p>Kaufvertrag: Abschluss KV, Vertragserfüllung, mangelhafte Lieferung, Lieferverzug, Unmöglichkeit, OR 97</p> <p>Mietvertrag: Rechte und Pflichten der Vermieter/Mieter, Abgrenzung gegenüber Pacht, Darlehen und Gebrauchsleihe</p> <p>Arbeitsvertrag: EAV, GAV, Abschluss, Rechte und Pflichten von AG und AN</p> <p>Vertragliche und ausservertragliche Haftung</p>	
---	---	--

Klasse MAR 3		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
Wirtschaftskreislauf Marktwirtschaft VGR und Wachstum Wirtschaftspolitik	Volkswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Das wirtschaftliche Geschehen zwischen den Polen Unternehmungen, Haushalte, Staat, Banken und Ausland als Kreislauf darstellen sowie volkswirtschaftliche Messgrössen nennen und in aktuellen Fragestellungen anwenden. • Das Zusammenspiel von Angebot und Nachfrage bei vollkommener Konkurrenz verstehen und verschiedene Beeinflussungen des Marktes unterscheiden. • VGR und BIP • Wachstum • Marktversagen und Staatseingriffe • Auswirkungen staatlicher Eingriffe in den Wettbewerb 	<p>Wirtschaftskreislauf und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, Volkseinkommen, Bruttoinland- und Bruttonationaleinkommen, Nettonationaleinkommen, Sozialindikatoren, volkswirtschaftliche Daten</p> <p>Die Leistungen der Marktwirtschaft verstehen, Preisbildungstheorem, Verschiebungen Angebots- und Nachfragekurven, Berechnung von Elastizitäten, Marktformen (vollständige Konkurrenz, Monopol, Oligopol), marktkonforme und nicht marktkonforme Massnahmen</p> <p>VGR Grundzüge, Berechnung des BIP, Kritik am BIP, Alternativen</p> <p>Wachstum, Chancen und Gefahren, Nullwachstum, Grenzen des Wachstums</p> <p>Wirtschaftspolitik der Schweiz analysieren und am aktuellen Geschehen verfolgen.</p> <p>Ordnungsideen und ordnungspolitische Gegenwartsfragen (Marktversagen, Staatseingriffe, Kartelle) beurteilen.</p> <p>Konsumenten- und Produzentenrente Auswirkungen von Mindestpreisen und Höchstpreisen, Subventionen und Einführung von Steuern</p>	

Investitionsrechnung	Betriebswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> Investitionsrechnungen mit statischen und dynamischen Methoden durchführen und die Ergebnisse interpretieren. 	Methoden der Investitionsrechnung anwenden.	

Rechtsformen	Recht	
<ul style="list-style-type: none"> Die Merkmale verschiedener Rechtsformen erarbeiten, deren Vor- und Nachteile beurteilen. Schuldbetreibungs- und Konkursrecht in den Grundzügen kennen. 	<p>Kollektiv-, Aktiengesellschaft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Genossenschaft, rechtliche Unterscheidungsmerkmale</p> <p>Pfändung, Pfandverwertung, Konkurs, Bedeutung OR 725</p>	
Strafrecht	Recht	
<ul style="list-style-type: none"> Die Grundzüge des Strafrechts aufzeigen. Bundesgerichtsent-scheide diskutieren. 	<p>Strafrecht, Jugendstrafrecht, Instanzenweg im Strafprozessrecht, Beurteilung von Straffällen, Sinn der Strafe, Lösen von Fällen (obj.-subj. Tatbestand; Rechtswidrigkeit; Schuld), Wirtschaftsstrafrecht</p>	<p>Philosophie: Strafrechtstheorien, Begriff und Problematik der Strafe erhellen.</p>

Beschaffung und Produktion	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> Materialwirtschaft, Beschaffungsarten Leistungserstellung 	<p>Materialwirtschaft, Beschaffungs- und Lagerlogistik, Produktionsprozesse, Kostentheorie</p> <p>Beschäftigungsgrad, Produktions- und Kostenfunktion</p>	

Börse	Volkswirtschaft / Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none">• Grundbegriffe der Börse	Geschichte und Wesen der Börse, Obligationen, Aktien, Anlagefonds, Optionen, Anlagestrategien	

Klasse MAR 4		
Grobziele	Lerninhalte	Querverweise
Mittelflussrechnung Stille Reserven Bilanz- und Erfolgsrechnungsanalyse	Finanzbuchhaltung	
<ul style="list-style-type: none"> • Mittelflussrechnung erstellen und den Cash Flow berechnen und erklären. • Die gesetzlichen Bewertungsvorschriften erklären. • Die Bildung und Auflösung stiller Reserven verbuchen und die Auswirkungen aufzeigen. • Finanzierung • Die Daten aus Bilanz und Erfolgsrechnung mit Kennzahlen auswerten und analysieren 	<p>Geldflussrechnung, Cashflow</p> <p>Stille Reserven, Gliederung der Abschlussrechnung, Bereinigung und Auswertung von Bilanz und Erfolgsrechnung</p> <p>Die Bedeutung der stillen Reserven verstehen Stille Reserven bilden und auflösen</p> <p>Die Grundbegriffe der Finanzierung kennen lernen (Innen- und Aussenfinanzierung, Fremdfinanzierung, Bonität, Leverage-Effekt), Bezugsrecht</p> <p>Kapitalbedarfsrechnung, Liquiditätsrechnung,</p> <p>Bilanz- und Erfolgsrechnungsanalyse, Kennzahlen berechnen und interpretieren, Abschlüsse vergleichen. Cashflow-Berechnungen, Liquiditätsnachweis, Geschäftsberichte analysieren.</p>	

Konjunktur, Konjunkturpolitik Geld und Geldpolitik Arbeitslosigkeit	Volkswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Verschiedene Arten von Konjunkturzyklen und Zusammenhänge wirtschaftlicher und sozialer Grössen erkennen und kritisch beurteilen. • Die Geldformen und deren Funktionen kennen und die Geldpolitik der Nationalbank im Zusammenhang mit dem Problem der Inflation beschreiben. • Die Bedeutung der Arbeit in unserer Gesellschaft analysieren (in volkswirtschaftlicher Hinsicht) und die Ursachen der Arbeitslosigkeit ermitteln. 	<p>Konjunkturindikatoren, Konjunkturpolitik, Konjunkturprognosen, Ursachen und Folgen, Konjunkturprognosen- und Beobachtung, Simulationen am PC, Begründung des wirtschaftlichen Wachstums (Grenzen, qualitatives Wachstum, nachhaltiges Wachstum)</p> <p>Geldmengen, Geldschöpfung und -vernichtung, Leitzins, Instrumente der SNB zur Geldmengensteuerung, Landesindex der Konsumentenpreise, Ursachen und Folgen der Inflation und Deflation, Stagflation</p> <p>Arbeitsmarkt, Sozialpartnerschaft, Typen von Arbeitslosigkeit, Arbeitskräftegesamtrechnung, Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, RAV, Arbeitsrecht</p>	

Strukturwandel	Volkswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Strukturwandel 	<p>Ursachen und Folgen des SW Strukturwandel in der Schweiz</p>	
Sozialpolitik Sozialversicherungen	Volkswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Sozialpolitik • Sozialversicherungen 	<p>Leistungsgerechtigkeit, Bedarfsgerechtigkeit, Gleichheit</p> <p>Problemstellungen der einzelnen Versicherungen erkennen und verstehen</p> <p>Lösungen für die Zukunft verstehen und analysieren</p>	

Staatsverschuldung Aussenwirtschaft Spezialisierung Internationale Arbeitsteilung Globalisierung Zahlungsbilanz und Wechselkurssystem	Volkswirtschaftslehre	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Problematik und die Auswirkungen der Staatsverschuldung beurteilen. • Die Elemente des Systems der sozialen Sicherheit kennen und beurteilen (AHV/BVG/KTG etc.) • Die Aussenwirtschaft und monetäre Verflechtung der Schweiz beschreiben und die Auswirkungen des Welthandels beurteilen können • Zahlungsbilanz • Wechselkurs • Ökonomie der Entwicklungsländer 	<p>Einkommensverteilung, Umverteilung durch den Staat, Zukunft des Wohlfahrtsstaates</p> <p>Entwicklung des Staatsanteils, Einnahmen und Ausgaben des Staates, Gefahren und Grenzen der Staatsverschuldung</p> <p>Das Sozialversicherungssystem kennen lernen, die Bedeutung der SV verstehen, Probleme und politische Lösungsvorschläge analysieren</p> <p>Armut in der Schweiz, Bedeutung der Arbeitslosigkeit im eigenen Land</p> <p>Internationale Arbeitsteilung, Globalisierung, Entwicklungspolitik, Freihandel, Protektionismus, Europäische Integration</p> <p>Globalisierung, Chancen und Gefahren</p> <p>Monetäre Auslandverflechtung, Wechselkurssysteme</p> <p>Die Bedeutung der Zahlungsbilanz erkennen (USA, China, CH)</p> <p>Die Bedeutung des Wechselkurses für die CH erkennen, Exportwirtschaft, Einflussnahme der Nationalbank, Zusammenhang mit dem Wechselkurs</p> <p>Kluft zwischen Arm und Reich Problemstellungen wie Rohstoffgewinnung u.a. Entwicklungshemmnisse Entwicklungsstrategien Chancen für die Zukunft? Verantwortung der Industrienationen?</p>	

ZGB	Recht	
<ul style="list-style-type: none"> Das Personen-, Familien-, Erb- und Sachenrecht in seinen Grundzügen kennen und anwenden. 	Personenrecht, natürliche / juristische Personen, Familienrecht, Eherecht, Konkubinat, Kindsverhältnis, Kindesrecht, Güterrecht, gesetzliche Erbfolge, Testament, Pflichtteil, Besitz, Eigentum	
Wirtschaftsethik Corporate Governance	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> Wirtschaftsethik Corporate Governance 	Verschiedene Bestandteile von Corporate Governance (u.a. Code of Conduct) Verschiedene Ansätze von Unternehmensethik	
Fusionen und Sanierungen	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> Ziel/Absichten von Fusionen und Sanierungen erklären können. 	Einführung in die Fusionsrechnung Sanierungsmöglichkeiten kennenlernen.	
Steuern	Betriebswirtschaft	
<ul style="list-style-type: none"> Die Grundzüge des schweizerischen Steuerrechts erklären. 	Grundsätze des schweizerischen Steuersystems, Einkommenssteuern, Vermögenssteuern, Mehrwertsteuer Neueste Entwicklungen im Steuerrecht Steuerwettbewerb: Chancen und Gefahren Steuern der natürlichen und juristischen Personen, STE ausfüllen.	